

Biofrontera AG

## Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2023



**IHRE HAUTGESUNDHEIT STEHT**

**BEI UNS IM FOKUS**

# Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2023

## Darstellung des Geschäftsverlaufs

Bereits zu Beginn des Jahres konnten wir im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung die Zustimmung von Seiten unserer Aktionäre für eine ordentliche Kapitalerhöhung unter Gewährung des Bezugsrechts einwerben. Für diese Kapitalmaßnahme wird derzeit ein Wertpapierprospekt erstellt, so dass wir nach dessen Genehmigung durch die Bafin die Durchführung der Kapitaleinwerbung voraussichtlich Ende Juli, Anfang August abschließen können. Der Finanzierungserlös dient hauptsächlich zur Deckung der Kosten für den erwarteten erhöhten Auftragseingang im Produktionsbereich. Nachdem die Corona-Pandemie weltweit bereits erheblich negative Auswirkungen auf Produktion und Transport hatte, wurde die Stabilität von Lieferketten zusätzlich noch durch den Ukraine Krieg gefährdet. Dies hat bei Biofrontera im Bereich der Fertigung der BF-RhodoLED® Lampen aber auch bei der Produktion von Ameluz® zu Einschränkungen geführt.

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal sind aufgrund dieser Lieferkettenproblematik deutlich im Vergleich zum ersten Quartal 2022 eingebrochen. Der Gesamtumsatz belief sich in den ersten drei Monaten auf insgesamt 5,799 Mio EUR, ein Minus von 12 % gegenüber dem Vorjahreswert (6,566 Mio EUR).

Dabei flossen Umsätze in Höhe von 3,060 Mio EUR von unserem Lizenzpartner in den USA zu. Im Vorjahreszeitraum lag der Umsatzbeitrag aus den USA bei 4,573 Mio EUR, das entspricht einem Rückgang von 33%. Dieser Rückgang ist auf ein vorübergehendes Problem in der Lieferkette zurückzuführen. Im ersten Quartal kam es zu einer Verzögerung bei der Lieferung von 4 Produktionschargen mit einem Umsatzvolumen von 6 Mio. Euro in die USA. Diese geplante Lieferung konnte erst im zweiten Quartal dieses Jahres erfolgen. Das Problem wurde für die Zukunft durch die Bevorratung von Ameluz® und Produktionskomponenten gelöst.

Die vier verspäteten Chargen wurden im April und Mai ausgeliefert, so dass die Einnahmen des Unternehmens bis Ende Mai voll dem Budget entsprachen.

Im deutschen Markt wurde im ersten Quartal ein Umsatzplus von 36% im Vergleich zur Vorjahresperiode erzielt. Es wurden in den ersten drei Monaten von 1,6 Mio EUR verbucht gegenüber 1,2 Mio EUR im Vorjahreszeitraum. Der Vorjahreswert war noch deutlich von der Reimportproblematik geprägt, aber auch im Vergleich zum 1. Quartal 2021 konnte sich der deutsche Absatz in diesem Jahr um 13% steigern.

Der in Europa im Berichtszeitraum erzielte Umsatz stellt mit 1,021 Mio EUR eine deutliche Steigerung von 60% gegenüber dem Vorjahresperiodenwert von 637 TEUR dar. Auf dem spanischen Markt wurde von Januar bis März 2023 trotz des Preisanstiegs und des Ablaufs von Waren für Reimportzwecke ein leichtes Wachstum erzielt. Auch in Großbritannien erholte sich der Markt weiter und es wurde ein zweistelliges Wachstum verzeichnet. Der größte Umsatzsprung und somit auch das deutliche prozentuale Wachstum wurde im restlichen Europa erzielt. Durch Belieferungen unserer Vertriebspartner in der Schweiz und in Skandinavien konnten wir in Summe 392 TEUR generieren.

Europa birgt somit großes Wachstumspotenzial, welches die Biofrontera sukzessive erschließen möchte. Weitere europäische Märkte werden derzeit analysiert und Ameluz® wird im Hinblick auf die Kostenerstattung und die damit verbundene Preisgestaltung geprüft.

Mit großer Anstrengung wird sich derzeit auf die territorialen Ausweitung des Ameluz®-Vertriebs innerhalb Europas konzentriert. Durch die zentrale europäische Zulassung der Ameluz®-PDT steht Biofrontera der europäischen Markt offen und somit wird sich das Unternehmen in den kommenden Monaten auf die Evaluierung dieser neuen Kommerzialisierungsoptionen fokussieren.

Auch im Bereich Forschung und Entwicklung gab es im ersten Quartal dieses Jahres weitere Fortschritte. Biofrontera erhielt einen Erteilungsbescheid für ein US-Patent, das eine neuartige Behandlungsmethode der PDT unter Verwendung eines Photosensibilisators in Kombination mit einer Lichtbehandlung bei zwei verschiedenen Wellenlängen beschreibt. Die Erfindung beschreibt zwei Beleuchtungsschritte, bei denen nach dem Auftragen einer photosensibilisierenden Substanz zunächst eine breitere Wellenlänge (z.B. Tageslicht) und dann schmalbandiges Licht (z.B. die BF-RhodoLED®) eingesetzt wird. Das Patent ist Teil einer breit angelegten Patentstrategie zum Schutz von Ameluz® vor generischer Konkurrenz.

Auch in der klinischen Entwicklung konnte mit dem Start der US-Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit der Ameluz®-PDT bei der Behandlung von Aktinischer Keratose auf Extremitäten, Rumpf und Hals ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Die Studie wird mit der neuartigen RhodoLED® XL durchgeführt und noch in diesem Jahr soll ein Großteil der 165 Patienten in die Studie eingeschlossen werden. Die Studie ist Teil eines klinischen Entwicklungsprogramms, welches weitere Behandlungsoptionen für die Ameluz®-PDT erschließen soll. Auch Teil dieses Entwicklungsplans ist eine Sicherheitsstudie zur gleichzeitigen Verwendung von 3 Tuben Ameluz®, wo die Patientenrekrutierung nun abgeschlossen wurde und wir gehen davon aus, dass wir das Dossier noch vor Jahresende bei der FDA einreichen können.

## Highlights 1. Quartal 2023

- Biofrontera erhält Erteilungsbescheid für US-Patent auf ein innovatives photodynamisches Behandlungsprotokoll
- Start der klinischen Phase 3-Studie in den USA zur Behandlung von aktinischer Keratose an Extremitäten, Hals und Rumpf
- Biofrontera schließt Patientenrekrutierung der Phase 1-Studie zur Untersuchung der Sicherheit und Verträglichkeit der Ameluz®-PDT mit 3 Tuben Ameluz® ab.
- Genehmigung einer ordentlichen Kapitalerhöhung im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung
- Bestätigung von Frau Prof. Dr. Lergenmüller als Aufsichtsratsmitglied

## Wesentliche Kennzahlen gemäß IFRS

ungeprüft	01.01.-31.03.2023		01.01.-31.03.2022	
	TEUR	% vom Umsatz	TEUR	% vom Umsatz
Ertragslage				
Umsatzerlöse	5.799	100,00%	6.566	100,00%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.548	78,43%	5.455	83,08%
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-863	-14,88%	1.152	17,55%
EBITDA	-559	-9,64%	1.278	19,46%
EBIT	-760	-13,10%	1.093	16,65%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.396	-58,56%	-28.100	-427,97%
Ergebnis nach Ertragsteuern	-3.475	-59,92%	-28.100	-427,97%

in TEUR	31.03.2023 ungeprüft	31.12.2022
Bilanzkennzahlen		
Bilanzsumme	26.904	32.725
Langfristige Vermögenswerte	15.058	17.669
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.293	6.376
Andere kurzfristige Vermögenswerte	8.553	7.301
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.751	8.387
Langfristige Verbindlichkeiten	1.282	4.002
Eigenkapital	16.871	20.336

	31.03.2023 ungeprüft	31.12.2022
Mitarbeiter (Anzahl)	108	110
Biofrontera Aktie		
Ausstehende Aktien (Anzahl)	63.807.058	63.807.058
Aktienkurs (Schlusskurs Xetra in EUR)	1,08	1,525

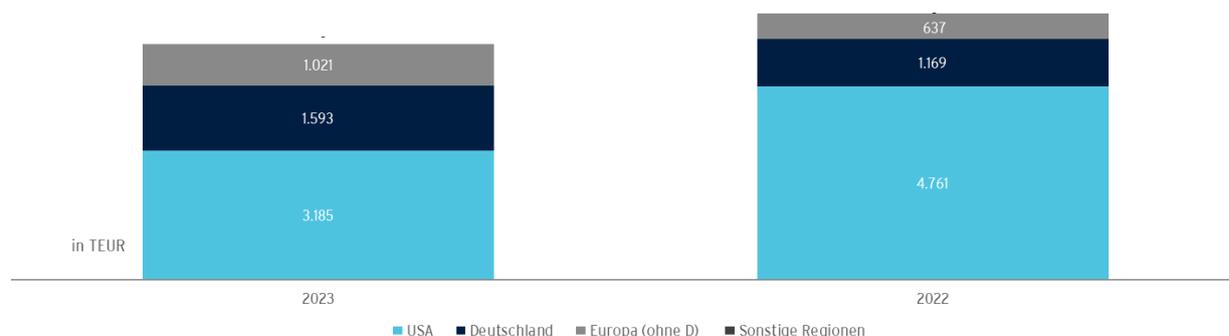
# Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Biofrontera Konzerns

## Ertragslage des Konzerns

Die Ertragslage stellt sich zum 31. März 2023 wie folgt dar:

in TEUR	01.01.-31.03.2023	01.01.-31.03.2022
	ungeprüft	ungeprüft
Umsatzerlöse	5.799	6.566
Bruttoergebnis vom Umsatz	-1.251	-1.111
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.842	-1.601
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.751	-1.036
Vertriebskosten	-1.818	-1.665
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-863</b>	<b>1.152</b>
Sonstige Aufwendungen und Erträge	104	-59
<b>EBITDA</b>	<b>-559</b>	<b>1.278</b>
<b>EBIT</b>	<b>-759</b>	<b>1.093</b>
Finanzergebnis	-2.637	-29.193
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-3.396</b>	<b>-28.100</b>
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-3.475</b>	<b>-28.100</b>

## Umsatz



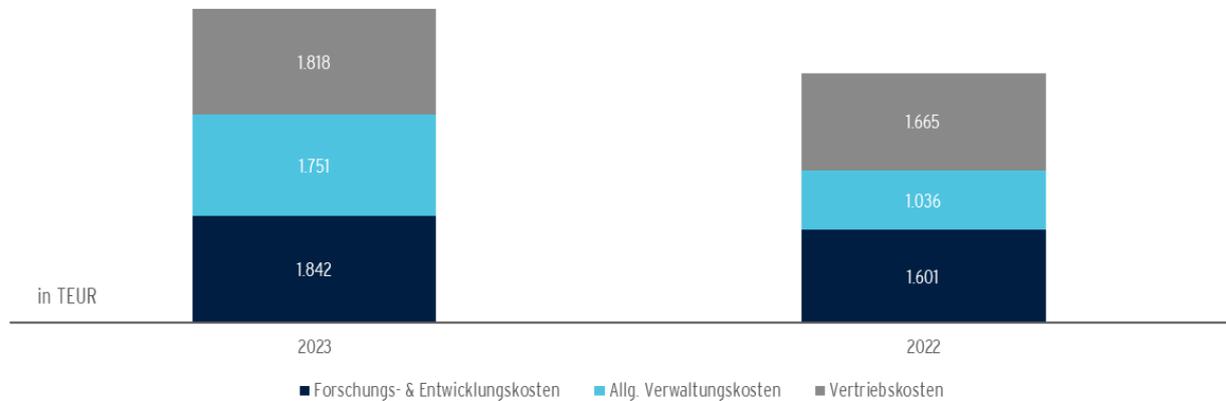
Die Biofrontera Gruppe erzielte im ersten Quartal 2023 insgesamt Umsätze in Höhe von 5.799 TEUR, ein Rückgang von 12 % gegenüber dem Wert des Vorjahres (im Vorjahr: 6.566 TEUR), dieser Rückgang ist vor Allem auf die Verschiebung der Lieferung an die Biofrontera INC. in das zweite Quartal wegen eines bereits gelösten Lieferkettenproblems zurückzuführen.

In Deutschland verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal um 36 % auf 1.593 TEUR gegenüber 1.169 TEUR in der Vorjahresperiode. Die Produktsätze in Europa betragen 629 TEUR und liegen damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahres von 604 TEUR. Weiterhin wurden in den anderen europäischen Ländern Lizenzerlöse in Höhe von 392 TEUR (Vorjahreszeitraum: 32 TEUR).

Die Lizenzumsätze in den USA verringerten sich um 33 % auf 3.060 TEUR (Vorjahreszeitraum: 4.573 TEUR), ursächlich hierfür war eine produktionsbedingte Verzögerung einer für das erste Quartal vorgesehenen Lieferung von Ameluz®.

## Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich um 907 TEUR im Berichtsjahr 2023 auf 4.548 TEUR gegenüber 5.455 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge verringerte von 83 % in 2022 auf 78 % im Geschäftsjahr 2023. Dies ist vor allem auf die temporäre Veränderung des Produktmixes durch die Verschiebung der US-Auslieferung zurückzuführen.



### Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten erhöhten sich um 241 TEUR auf 1.842 TEUR (Vorjahr: 1.601 TEUR). Dieser Anstieg ist vor allem auf die mit den klinischen Studienfortschritten einhergehenden gestiegenen Forschungsaktivitäten zurückzuführen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten neben den Kosten für klinische Studien auch die Aufwendungen für Regulatory, also für die Erteilung, Aufrechterhaltung und Ausweitung unserer Zulassungen.

### Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen im Geschäftsjahr 2023 1.751 TEUR (Vorjahr: 1.036 TEUR) und erhöhten sich damit um insgesamt 715 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich dafür waren hauptsächlich gestiegene Rechts- und Beratungskosten.

### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten betragen im Geschäftsjahr 2023 1.818 TEUR und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr (1.665 TEUR) um 153 TEUR erhöht, ursächlich dafür waren hauptsächlich Vorbereitungen zur Intensivierung und Ausweitung des Vertriebs in Europa. Die Vertriebskosten beinhalten die Kosten für unseren eigenen Außendienst in Deutschland, Spanien und Großbritannien sowie Marketingaufwendungen.

### EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Konzerns enthält den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und verringerte sich im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der oben beschriebenen Umsatz- und Kosteneffekte um 1.837 TEUR auf -559 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.278 TEUR).

Das EBIT enthält das Ergebnis vor Zinsen und Steuern und verringerte sich entsprechend gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf -759 TEUR (Vorjahr: 1.093 TEUR).

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis von insgesamt -2.637 TEUR (Vorjahr: -29.193 TEUR) enthält neben dem Zinsergebnis vor allem die Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes der Biofrontera Inc. um den Ergebnisanteil in Höhe von -2.632 TEUR (Vorjahreszeitraum: Wertminderung: -29.139 TEUR).

### Sonstige Aufwendungen und Erträge

Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge betragen im Berichtszeitraum insgesamt 104 TEUR (Vorjahr: -59 TEUR) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen und Erträge aus Währungsumrechnungen in Höhe von 37 TEUR (Vorjahr: -92 TEUR), Erträge aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) sowie verrechnete Sachbezüge in Höhe von 26 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR).

### Ertragsteuern

In dieser Position werden tatsächliche Ertragsteuern in Höhe von 7 TEUR (Vorjahreszeitraum: 0 TEUR) ausgewiesen, sowie latenter Steueraufwand in Höhe von 72 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) aus der Herabsetzung von steuerlich ansetzbaren Verlustvorträgen bei der Biofrontera Pharma GmbH.

## Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme verminderte sich von 32.725 TEUR zum 31. Dezember 2022 auf 26.904 TEUR zum 31. März 2023, im Wesentlichen bedingt durch die Verminderung des Beteiligungsbuchwertes der Biofrontera Inc. sowie durch die Abnahme der liquiden Mittel.

Das voll eingezahlte Grundkapital des Mutterunternehmens, der Biofrontera AG, betrug zum 31. März 2023 63.807.058 EUR. Es war eingeteilt in 63.807.058 Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR. Das gesamte Eigenkapital zum 31. März 2023 belief sich auf 16.871 TEUR gegenüber 20.336 TEUR zum 31. Dezember 2022.

## Finanzlage

Die Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente betragen im Konzern zum 31. März 2023 3.293 TEUR gegenüber 6.376 TEUR am 31. Dezember 2022.

Unter Berücksichtigung der Ergebniserwartung, der am 09.01.2023 beschlossenen Kapitalerhöhung und einem Stand an liquiden Mitteln von EUR 3,3 Mio. im Konzern zum 31. März 2023 ausreichend Liquidität für die kommenden 12 Monate ab Aufstellung zur Verfügung. Sollte wider Erwarten die beschlossene Kapitalerhöhung nicht durchgeführt werden können, steht der Gesellschaft zudem genehmigtes Kapital in Höhe von 12,7 Mio. neu zu schaffenden Aktien zur Verfügung.

## Prognose

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023 ist in Übereinstimmung mit den Erwartungen des Vorstands. Dieser hält daher seine am 27. April 2023 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2023 in vollem Umfang aufrecht. Unter anderem rechnet der Vorstand demnach mit einem Jahresumsatz von 27 bis 33 Mio. EUR, einem positiven EBITDA von 3 bis 5 Mio. EUR sowie einem positiven EBIT von 2 bis 4 Mio. EUR. Details zur Prognose befinden sich im Geschäftsbericht 2022, der auf der Internetseite der Biofrontera AG unter <http://www.biofrontera.de/de/investoren/finanzberichte> veröffentlicht ist.

# Konzernabschluss zum 31. März 2023

## Konzern-Bilanz zum 31. März 2023

### Aktiva

in TEUR		31.03.2023 ungeprüft	31.12.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	(1)	3.060	3.012
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	1.252	1.198
Latente Steuern	(8)	4.303	4.375
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	(2)	6.350	8.982
Langfristige vertragliche Vermögenswerte		92	101
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>15.058</b>	<b>17.669</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Finanzielle Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)	1.307	691
Forderungen ggü. assoziierten Unternehmen	(31)	382	1.344
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(5)	1.317	878
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(7)	3.293	6.376
Kurzfristige vertragliche Vermögenswerte		35	35
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>6.334</b>	<b>9.324</b>
Übrige kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(3)	4.688	4.794
Sonstige Vermögenswerte	(6)	824	938
<b>Summe übrige Vermögenswerte</b>		<b>5.512</b>	<b>5.732</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>11.846</b>	<b>15.056</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>26.904</b>	<b>32.725</b>

## Passiva

in TEUR		31.03.2023 ungeprüft	31.12.2022
<b>Eigenkapital</b>	(9)		
Gezeichnetes Kapital		63.807	63.807
Kapitalrücklage		137.328	137.318
Kumuliertes Ergebnis Vorjahre		-180.789	-136.623
Jahresergebnis		-3.475	-44.166
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>16.871</b>	<b>20.336</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzschulden	(10)	972	1.055
Verbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	(33)	0	2.642
Übrige Verbindlichkeiten		0	304
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.282</b>	<b>4.002</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	1.470	1.984
Verbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	(33)	2.648	2.653
Finanzschulden	(11)	448	446
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(11)	31	26
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>4.597</b>	<b>5.109</b>
Übrige Verbindlichkeiten			
Ertragsteuern	(13)	163	156
Sonstige Rückstellungen	(14)	588	603
Sonstige Verbindlichkeiten	(15)	3.403	2.518
<b>Summe übrige Verbindlichkeiten</b>		<b>4.154</b>	<b>3.277</b>
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>8.751</b>	<b>8.387</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>26.904</b>	<b>32.725</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023

in TEUR		01.01.-31.03.2023 ungeprüft	01.01.-31.03.2022 ungeprüft
Umsatzerlöse	(17)	5.799	6.566
Umsatzkosten	(18)	-1.251	-1.111
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>(18)</b>	<b>4.548</b>	<b>5.455</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen:</b>			
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19)	-1.842	-1.601
Allgemeine Verwaltungskosten	(20)	-1.751	-1.036
Vertriebskosten	(21)	-1.818	-1.665
<b>Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-863</b>	<b>1.152</b>
Abschreibungen*	(27)	200	184
Sonstige Aufwendungen	(24)	-47	-137
Sonstige Erträge	(24)	150	78
<b>EBITDA</b>		<b>-559</b>	<b>1.278</b>
Abschreibungen	(27)	-200	-184
<b>EBIT</b>		<b>-759</b>	<b>1.093</b>
Sonstiger Zinsaufwand	(22)	-5	-54
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(23)	-2.632	-29.139
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-3.396</b>	<b>-28.100</b>
Ertragsteuern	(25)	-79	0
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>-3.475</b>	<b>-28.100</b>
Ergebnisanteil auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallend		-3.475	-28.100
<b>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</b>			
Posten die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.			
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-3.475</b>	<b>-28.100</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	(26)	-0,05	-0,50
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	(26)	-0,05	-0,50

\* Hinzurechnung der Abschreibungen zur transparenten Ermittlung des Leistungsindikators EBITDA